



**Stadtteilverein Barmbek-Süd e.V.
und Stadtteilrat Barmbek-Süd**
Wohldorfer Str. 30 • 22081 Hamburg
☎ 040. 556 300 50
stadtteilrat@barmbek-sued.de
stadtteilverein@barmbek-sued.de
<https://www.barmbek-sued.de>

**Protokoll der 199. Sitzung des Stadtteilrats Barmbek-Süd
am Mittwoch, 7. Januar 2026 um 19.00 Uhr, Saal 1 im EG des Barmbek°Basch**

Moderation: Marek Stokic

Protokoll: Frank Stümpert

TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 03.12.2025 liegt nicht vor.

Die Anwesenheitsliste geht herum.

TOP 2 Till Bode, Regionalbeauftragter BUHD stellt sich und seine Aufgaben vor.

Herr Bode hat eine Ausbildung als Dipl.-Ing. Raumplanung abgeschlossen und ist seit Mai 2020 im Bezirk Hamburg-Nord für den Bereich Wirtschaftsförderung von ansässigen und interessierten Unternehmen tätig. Hinzu kommt seit Dezember 2021 die Aufgabe des Regionalbeauftragten für die Stadtteile Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg (BUHD).

Seine Aufgaben werden durch das Bezirksverwaltungsgesetz und die Geschäftsordnung des Bezirksamtes Hamburg-Nord vorgegeben. Dazu gehört die regelmäßige Teilnahme als Vertreter der Verwaltung am Regionalausschuss BUHD sowie gelegentlich auch an Sitzungen von Einrichtungen wie den örtlichen Stadtteilräten, Vereinen und Verbänden. Dabei sollte es um Themen gehen, die die Region im besonderen Maße betreffen. Dazu zählen soziale Themen, den öffentliche Raum betreffend. Als Beispiele: die Parkordnung, Umbauten in Grünanlagen, Radwegenutzung, aber auch Beschwerden wegen Hundebellens oder Drogenprobleme. Als Regionalbeauftragter berichtet Herr Bode direkt der Bezirksamtsleiterin. Mit den Fachdienststellen ebenso wie den anderen Regionalbeauftragten in Nord (Eimsbüttel-Winterhude (EWi), Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Langenhorn-Alsterdorf-Groß Borstel (FOLAG)) besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch, um rasch auf aktuelle Themen reagieren zu können. Gesagt werden muss aber auch, dass Herr Bode sich dieser Aufgabe nur zu einem kleinen Teil neben seiner Hauptaufgabe der Wirtschaftsförderung widmen kann. Aufgrund seiner zeitlichen Ressourcen kann Herr Bode nicht an allen Sitzungen der Stadtteilräte teilnehmen, welche ohnehin ja keine offizielle Funktion hätten. Viele Themen werden darüber hinaus auch im Regionalausschuss beraten und können dort geklärt werden.

1. *Frage aus dem Publikum:* Was ist mit der Beteiligung betroffener Bürger*innen, Initiativen und Vereinen?

Antwort: Die Einbeziehung sogenannter Träger öffentlicher Belange findet statt.

2. *Anmerkung eines Anwesenden:* Der dahingehende Status des Stadtteilrats Barmbek-Süd im Vergleich zu anderen Stadtteilräten in Nord sollte von Frau Dr. Schomburg noch geklärt werden. *Antwort:* Herr Bode hakt da gern noch einmal nach.

3. *Frage:* Einige Teilnehmende haben die Vermutung, dass Eingaben nicht bearbeitet werden oder „stecken bleiben“.

Laut Herrn Bode ist das eine „Lenkungsfrage“, welche an die Mitarbeitenden der Ausschüsse zu adressieren ist.

4. *Vorschlag aus dem Publikum:* Themen, die nicht im Regionalausschuss besprochen werden, sollten dennoch vom Regionalbeauftragten aufgenommen und bearbeitet

Stadtteilverein Barmbek Süd e.V., Vereinsreg.-Nr: 19060 Hmb.

Vorsitzende Runhild Jasper-Koch, Marek Stokić

Sprecher*innenteam Stadtteilrat Barmbek-Süd:

Esther Heißenbüttel, Ursula Heuer-McKinney, Monika Orlowski, Klaus-Peter Görlitzer, Frank Stümpert

werden.

Angebot von Herrn Bode: Einmal im Jahr kommt er fest hier in unserem Stadtteilrat vorbei! Bei aktuellen und konkreten Themen kann man ihn gern anrufen oder anmailen, er käme dann auf uns zu!

5. *Gefragt*, ob es mit der Aufwertung des Regionalbeauftragten auch mehr Stellen gibt: Für die Stelle des Regionalbeauftragten wird es keine Stellen-Aufstockung geben. Die Tätigkeit bleibt nebenamtlich. Angedacht ist aber, für die drei Regionalbeauftragten in Hamburg-Nord eine Vertretungsstelle (bei Urlaub, Krankheit, etc.) auszuweisen, konkret soll dies der Büroleiter von Frau Dr. Schomburg, Herr Stefan Wolters stefan.wolters@hamburg-nord.hamburg.de sein.

Weiteres Verbesserungspotential in der Stärkung dieser Querschnittsfunktion: ‚Regionalbeauftragter‘ wurde unter anderem erkannt bei zukünftig besserem internem Informationsfluss; Erhöhung der Bekanntheit im Bezirk; allgemein Verbesserung der Erreichbarkeit.

TOP 3 **Bewohner*innen-Sprechstunde**

Keine Meldungen aus dem Kreis der Anwesenden.

André Bigalke weist auf den 100sten Geburtstag des Barmbeker Schachklubs hin und verteilt die anlässlich des Jubiläums gedruckte Broschüre.

TOP 4 **Aus dem Regionalausschuss**

Thema war unter anderem die „Bretterwand“, welche den Fahrrad- und Fußweg entlang des Martha-Muchow-Wegs auf Höhe der Leo-Leistikow-Allee beendet. Der dortige Autoreparaturbetrieb sei weg, die Hamburger Hochbahn AG könnte nun den Durchgang entlang der U-Bahntrasse bis zur Richardstraße öffnen. Nach Auskunft von Hans Verhufen wurde von den Grünen ein Antrag gestellt, dort den Zaun wegzunehmen und einen Rad-/Fußweg bis zur Richardstraße auszubauen. Das soll nach ersten Schätzungen des Bezirksamts ca. 226.000 Euro kosten. Es müsste der Durchgang verbreitert werden. Womöglich ist dafür zunächst eine Eigentumsfrage zu klären. Die HHA will die Kasematten renovieren (erneute private Nutzung!?). Die Politik will prüfen, ob parallel eine öffentliche Nutzung möglich ist. Dazu muss die zuständige senatorische Verkehrsbehörde (BVM) eine mögliche Umwidmung prüfen im Hinblick auf die Nutzung als öffentliche Fläche. Auch Haftungsfragen müssen geklärt werden.

Ampel Adolph-Schönfelder-Straße: Jetzt steht auch für die Politik fest: Es gibt einen Querungsbedarf, auch wenn die Polizei dies zunächst aufgrund der durchgeführten Zählung verneinte. Durch die Bebauung des Mesterkamp-Feldes mit Wohnungen, Kindertagesstätte und weiteren Einrichtungen wird der Bedarf einer Ampel-Querung der Adolph-Schönfelder-Straße als letzter Teil einer Verbindung zwischen Komponistenviertel-Schleidenpark/Biedermannplatz-Mesterkamp-Dehnhaide gesehen.

Die Hamburger Meile hat große Probleme bei der Vermietung. Betreiber ist die ECE. Herr Bode hat Kontakt zur ECE. Einladung in den Stadtteilrat? Ulli Smandek fragt nach.

Barmbeker Dialog: Als Vorbild dient der Zusammenschluss der Gewerbetreibenden rund um die Fuhlsbüttler Straße.

Hotelneubau am Holsteinischer Kamp 23-27: Die AG Mobilität schlägt im Rahmen der öffentlichen Beteiligung u.a. vor, die geplanten PKW-Stellplätze und Müllcontainer anders als geplant zu positionieren (siehe Stellungnahme an das Bezirksamt vom 22.12.2025 zur 1. Verschickung der Planung).

Einbahnstraßenregelung Desenißstraße: Der Vorschlag ist, diese besser/auffälliger zu beschildern. Laut Polizei „keine auffälligen/höheren Unfallzahlen“, daher kein Bedarf.

TOP 5 **Unsere Zeitschrift Stadtteilinfo**

Es wurde in der Ausgabe 76 eine Stellenanzeige zur Suche nach neuen Redaktionsmitgliedern veröffentlicht. Frank Stümpert will eine zukünftige Redaktion gern unterstützen. (p.s. Mittlerweile gibt es zwei Kandidat*innen: eine offizielle Bewerbung und eine Absichtserklärung). Eine Anwesende fragt, ob daran gedacht ist, auch Instagram und Tik-Tok zu nutzen. Antwort: Erwägenswert, aber wer „bespielt“ (Kapazitätsfrage) diese Kanäle? Weiterer Hinweis: Bitte auch die Schulen und Kitas im

Stadtteilverein Barmbek Süd e.V., Vereinsreg.-Nr: 19060 Hmb.

Vorsitzende Runhild Jasper-Koch, Marek Stokić

Sprecher*innenteam Stadtteilrat Barmbek-Süd:

Esther Heißenbüttel, Ursula Heuer-McKinney, Monika Orlowski, Klaus-Peter Görlitzer, Frank Stümpert

Stadtteil in die Öffentlichkeitsarbeit einbeziehen!

TOP 6 **Aus den AGs**

1. AG Bücherschrank: Hans Verhufen arbeitet an einer bundesweiten Vernetzung mit anderen Gleichgesinnten. Die generische Emailadresse <buecherschrank@barmbek-sued.de> ist nun aktiv geschaltet worden.
Finanzielle Förderung: Am 28.1. fällt im Haushaltsausschuss die Entscheidung. *(aktualisiert: Die Mittel wurden inzwischen bewilligt)*. Der Standort des Bücherschranks wurde mit der Kirchengemeinde abgesprochen.
Die Solibox Wilhelmsburg hat einen Stammtisch. Vertreter von „Jarrestadt lebt“ und Hans Verhufen planen dorthin einen „Betriebsausflug“. Außerdem ist ein Verschenk-Fest in der Jarrestadt geplant.
2. AG Jubiläum: Die Vorbereitungen für die Jubiläumssitzung (200. Sitzung am 4.2.2026) sind in vollem Gange. Die Veranstaltung wird plakatiert und Flyer (Postkarten) werden ausgelegt. Am Vorabend ab 16 Uhr werden die Stellwände mit den ausgewählten 13 Projekten gestaltet. Es werden Helfer*innen für den Aufbau am 4.2. ab 12 Uhr gesucht.

TOP 7 **Aus dem Stadtteilbüro**

Die Cloud muss noch eingerichtet werden. Die Kassenprüfung ist erledigt. Aus dem Verfügungsfonds müssen für das Bewilligungs-/Abrechnungsjahr 2025 nur 79 Cent an die Behörde rücküberwiesen werden. Die Verfügungsbescheide für dieses Jahr 2026 wurden bewilligt. Das heißt, ab sofort können Anträge für Projekte gestellt werden.

TOP 8 **Verschiedenes**

Der Stadtteilpolizist heißt nicht mehr Bürgernaher Beamte (BüNaBe), sondern Besondere Fußläufige Streife (BFS).

Nächste ordentliche Sitzung Stadtteilrat: 4.3.26, um 19:00 Uhr im Basch

Vorbereitungssitzung dazu: 18.2.26 ab 18:30 Uhr im Basch

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und Interessierte stets herzlich willkommen!

Stadtteilverein Barmbek Süd e.V., Vereinsreg.-Nr: 19060 Hmb.

Vorsitzende Runhild Jasper-Koch, Marek Stokić

Sprecher*innenteam Stadtteilrat Barmbek-Süd:

Esther Heißenbüttel, Ursula Heuer-McKinney, Monika Orlowski, Klaus-Peter Görlitzer, Frank Stümpert